

PRESSEMITTEILUNG

Fast 100 Jahre nach der Dornier Do X: Berlin Cosmopolitan School eröffnet Virtuelles Fluglabor am Müggelsee

Berlin, 24. Juni 2026 – Am 24. Mai 1932 landete die legendäre Dornier Do X auf dem Müggelsee. Das damals größte Flugboot der Welt zog Tausende Berlinerinnen und Berliner an, die einen Blick auf die Zukunft des Fliegens werfen wollten. Fast ein Jahrhundert später knüpft die Berlin Cosmopolitan School an diese Geschichte an und eröffnete am 23. Juni 2026 in der Müggelseeperle ein Virtuelles Fluglabor – bewusst an jenem Datum, an dem die Dornier Do X im Jahr 1932 wieder vom Müggelsee abhob.

Mit dem neuen Fluglabor reagiert die Schule auf eine der zentralen Bildungsfragen unserer Zeit: Wie können junge Menschen in einer Welt, die zunehmend von Künstlicher Intelligenz, Simulationen und virtuellen Räumen geprägt ist, technische Entwicklungen verstehen, kritisch einordnen und aktiv mitgestalten? „Damals faszinierte die Menschen die Zukunft des Fliegens. Heute stehen wir erneut vor einer technologischen Zeitenwende. Unsere Aufgabe als Schule ist es, Kindern und Jugendlichen Orientierung zu geben und sie zu befähigen, die Technologien von morgen aktiv mitzugestalten“, sagt Schulgründerin Yvonne Wende.

Herzstück des Projekts sind professionelle Flugsimulatoren, die weit mehr als ein technisches Erlebnis bieten. Das Virtuelle Fluglabor ist als pädagogisch strukturierter Lernort konzipiert, an dem Schülerinnen und Schüler die Grundlagen von Aerodynamik, Navigation, Physik und Technik praxisnah erforschen. Dabei geht es nicht allein um das Fliegen, sondern um Präzision, Konzentration, Problemlösungskompetenz und die Begeisterung für MINT-Fächer sowie technische Berufe.

Möglich wurde die Einrichtung des Fluglabors durch die finanzielle Unterstützung der Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V., die damit einen Beitrag zur Förderung technischer Bildung und beruflicher Orientierung junger Menschen leistet.

Aus dem Projekt entwickelt sich zugleich ein neues Bildungsangebot für die Sekundarstufe. Die Berlin Cosmopolitan School plant für die Zukunft den Wahlpflichtkurs „Air & Space“ für die Klassen 9 und 10. In zwei Wochenstunden beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Luft- und Raumfahrt, Flugsimulation, Navigation, Physik und Zukunftstechnologien. Ergänzt wird der Kurs durch praktische Forschungs- und Konstruktionsprojekte. Geplant sind unter anderem der Bau von Mondfahrzeugen mit dem modularen INFENTO-System, Testfahrten auf dem Außengelände am Müggelsee sowie astronomische Beobachtungen mit einem Teleskop. Der Kurs knüpft an bestehende Formate wie NaWi4Future an und eröffnet neue Möglichkeiten für

PRESSEMITTEILUNG

individuelle Forschungsarbeiten, Wettbewerbe wie „Jugend forscht“ sowie Präsentationen auf wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Der Standort am Müggelsee bietet dafür ideale Voraussetzungen. Wald, Wasser, Natur, Technik und Wissenschaft werden hier zu einem gemeinsamen Lernraum, in dem „Screen Time“ und „Green Time“ bewusst miteinander verbunden werden.

Gleichzeitig soll das Fluglabor über die eigene Schule hinaus wirken. Bereits zur Eröffnung kooperierte die Berlin Cosmopolitan School mit der Alfred-Nobel-Schule. Darüber hinaus sucht sie den Austausch mit Partnerinnen und Partnern aus Luft- und Raumfahrt, Wissenschaft, Forschung, Industrie und Bildung, um Kindern und Jugendlichen Einblicke in Zukunftsberufe und technologische Entwicklungen zu ermöglichen.

Zur Eröffnung kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung, Wissenschaft und Luft- und Raumfahrt zusammen. Marie-Christine von Hahn, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung technologischer Bildung und frühzeitiger Nachwuchsförderung. Sie erinnerte daran, dass die Menschen, die 1932 die Dornier Do X am Müggelsee bestaunten, sich vieles von dem, was heute möglich ist, nicht hätten vorstellen können. Genauso wenig könnten wir heute genau wissen, welche Technologien die nächsten Jahrzehnte prägen werden. Sicher sei jedoch, dass diese von jungen Menschen entwickelt werden, die neugierig sind, Fragen stellen und Neues ausprobieren wollen. Anschließend wurde das Flight Lab mit einem symbolischen „Take-off“ feierlich eröffnet.

Mit dem Virtuellen Fluglabor möchte die Berlin Cosmopolitan School einen Ort schaffen, an dem junge Menschen die Zukunft nicht nur beobachten, sondern aktiv erforschen, verstehen und gestalten können. Die Eröffnung knüpft bewusst an die Luftfahrtgeschichte des Standorts an. Die im Mai eröffnete Ausstellung „Die Müggelseeperle – Die Geschichte eines Lieblingsortes“ erinnert ebenfalls an die spektakuläre Landung der Dornier Do X und die Bedeutung des Müggelsees als Schauplatz technischer Aufbruchsgeschichten.

Kontakt für Presseanfragen:

Esther-Marie Merz
Leitung Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
E-Mail: communications@cosmopolitanschool.de



[Webseite](#) / [Instagram](#) / [LinkedIn](#) / [Facebook](#) / [YouTube](#)